



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

14. November 2024

Einsatzbericht BF-WI

Rauchentwicklung in der Bahnstraße, Fluchtwege verraucht

Am gestrigen Abend um kurz vor 22 Uhr erreichte die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden eine automatische Brandmeldung aus einem Gebäude in der Bahnstraße in Erbenheim. Die Leitstelle entsendete deshalb Kräfte der Feuerwache 2 und 3. Kurz darauf gingen die ersten Notrufe über eine Rauchentwicklung in diesem Gebäude über die Notrufnummer 112 ein. Die Anrufer berichteten von einer starken Rauchentwicklung im ersten Obergeschoss des Gebäudes.

Aufgrund der telefonischen Meldung und der teilweisen Nutzung des Brandobjektes als Pflegeeinrichtung erhöhte die Leitstelle das Einsatzstichwort und entsendete zahlreiche Kräfte aller Wachen der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwillige Feuerwehr Erbenheim. Außerdem wurden mehrere Rettungswagen, Notarzteinsetzungsfahrzeuge aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Leitende Notarzt zur Einsatzstelle alarmiert.

Bei der ersten Erkundung konnte die Brandwohnung im ersten Obergeschoss schnell lokalisiert werden. Die beiden Bewohner hatten diese bereits verlassen. Ein Trupp mit Atemschutzgeräten ging umgehend in die Wohnung vor und konnte bereits nach kurzer Zeit die Rückmeldung geben, das eingebranntes Kochgut die Ursache für die Rauchentwicklung war. Hierdurch war es zu einer starken Verrauchung der betroffenen Wohnung und des Flurs gekommen, weshalb umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durchgeführt werden mussten.

Die betroffenen Personen wurden durch die Rettungskräfte gesichtet und in einem Aufenthaltsraum betreut. Drei Personen wurden leicht durch Rauchgase verletzt, ein Transport in eine Wiesbadener Klinik war nur in einem Fall erforderlich.

An den Einsatzmaßnahmen beteiligt waren Kräfte der Feuerwehr Wiesbaden, des Rettungsdienstes sowie die Landespolizei. Der Einsatz konnte gegen 23.30 Uhr beendet werden.